

FANport-Newsletter #35

4. Dezember 2018



Aufgrund der Bedeutung für unser Projekt beschränken wir uns in dieser Ausgabe unseres Newsletters auf ein Thema:

FANport Münster erhält Qualitätssiegel für weitere drei Jahre

Große Freude beim FANport Münster und dessen Träger, der Outlaw gmbH: nach einem mehrere Monate dauernden Prüfverfahren bekam die Einrichtung erneut das Qualitätssiegel „Fanprojekt nach dem Nationalen Konzept Sport und Sicherheit“ verliehen.

„Das Qualitätssiegel der Koordinationsstelle Fanprojekte bedeutet nicht nur eine Wertschätzung unserer Arbeit, sondern ist auch eine Bestätigung unserer Wirksamkeit“, so der Soziologe und Leiter der Einrichtung. Edo Schmidt. „Seit 2011 sind wir bemüht, jungen Menschen am Preußenstadion und bei Auswärtsspielen unsere Hilfe und Unterstützung anzubieten. Seither haben viele Münsteraner*innen unsere Anlaufstelle aufgesucht und unsere Angebote wahrgenommen.“

Zur Angebotspalette des sozialpädagogischen Fanprojektes gehören neben der Spieltagsbegleitung auch sport- und freizeitpädagogische Angebote, wie Kickangebote und Ferienfreizeiten. Der Kontakt zur Zielgruppe des FANport wird durch die aufsuchende Arbeit vor und im Stadion und auf Auswärtsfahrten hergestellt. So werden begleitete Auswärtsfahrten mit dem projekteigenen 9-Sitzer-Transporter zu den Spielen des SC Preußen Münster unter dem Motto: „Ohne Rausch und Rauch geht's auch!“ angeboten. Das Ziel der „Fansozialarbeit“ ist vor allem die Drogen- und Gewaltprävention.

In den vergangenen sieben Jahren konnten viele junge Preußenfans erreicht und mit Angeboten und Hilfen



versorgt werden, die sie vielleicht aufgrund der wirtschaftlichen Situation ihrer Familien oder aufgrund einer fehlenden Anbindung ans Hilfesystem sonst niemals hätten wahrnehmen können. Ob im Sommer die Ferienfreizeit am Lippesee, im Winter der Skiurlaub in Österreich oder aber die Teilnahme am Fanfußballturnier in Berlin mit anschließendem Besuch des DFB-Pokalfinales im Olympiastadion – die „Fansozialarbeiter“ lassen sich für junge Preußenfans immer wieder reizvolle und dennoch bezahlbare Angebote einfallen.



„Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen, mit denen wir arbeiten, haben ein Recht auf eine sinnvolle Freizeitgestaltung, auf Bildungsangebote und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Mit unserer Einrichtung versuchen wir gerade junge Menschen zu erreichen, die ansonsten Probleme haben, ihre Rechte durchzusetzen. Das Qualitätssiegel ist eine Bestätigung, dass wir dabei gültige Standards der Sozialen Arbeit einhalten“, so der FANport-Leiter.

Im Beirat des Projektes wird es Anfang Februar 2019 eine kleine Feierstunde anlässlich der erneuten Zertifizierung des Fanprojektes geben.

*Aktuelle Infos über unsere Angebote und unsere Arbeit sind auf der FANport-Homepage <http://www.fanport-muenster.de> zu finden. Die dortige Rubrik „Termine“ gibt auch stets Auskunft über unsere Arbeit außerhalb der Fan-Anlaufstelle. In der Rubrik „Presse“ sind neben dem Newsletter auch eigene Berichte von unseren Aktivitäten sowie Lesetipps und für unsere Arbeit relevante Artikel zu finden. Darüber hinaus sind wir auch hier aktiv:
Facebook <https://de-de.facebook.com/pages/FANport-Fan-Anlaufstelle/189639454432628>
Twitter <https://twitter.com/FANportMuenster>
Instagram <https://www.instagram.com/fanport/>*

Mit sportlichen Grüßen

Edo Schmidt

IMPRESSUM

Herausgeber:

Outlaw gemeinnützige Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe mbH (Outlaw gGmbH)
Johanne-Krane-Weg 18 | 48149 Münster | Tel. 0251 3835660 | info@outlaw-ggmbh.de
Sitz der Gesellschaft: Münster

Amtsgericht Münster Handelsregister-Nr. HRB 16904

Steuer-Nr.: 327/5866/0160

Verantwortlich: Dr. Friedhelm Höfener, Geschäftsführer

Redaktion: Edo Schmidt, FANport Münster